

2023

Tagungsbericht zur Fachtagung Medien kreativ

Projekte und Methoden inklusiver Medienarbeit



Nadine Butenschön
Offener Kanal SH

Tagungsbericht

Tagungsziel:

Die Fachtagung „Medien kreativ – Projekte und Methoden inklusiver Medienarbeit“ fand am 21.03.23 im Nordkolleg Rendsburg statt. Das Hauptziel der Tagung war es, das von der Staatskanzlei geförderte Projekt „Smartphone kreativ“ des Offenen Kanals SH sowie andere inklusive Medienprojekte des Landes vorzustellen, einen Austausch und Vernetzung der Partner:innen in der medienpädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen und Fortführungsperspektiven zu ermitteln. Die Veranstaltung richtete sich an anleitende Fachkräfte von Menschen mit Behinderungen, darunter Mitarbeiter:innen von Werkstätten und Referent:innen von medienpädagogischen Projekten, sowie Teilnehmende der inklusiven Medien-AG „Smartphone kreativ“ und anderen Medienprojekten für, mit oder von Menschen mit Behinderungen.



Durchführung:

Das Projekt wurde wie in Konzept und Angebot skizziert durchgeführt.

Der Tag begann mit einer Einführung und Begrüßung durch die Veranstalter, gefolgt von einer Präsentation des Projekts „Smartphone kreativ“ des Offenen Kanals SH. Dabei wurden die Ziele, Methoden und Erfahrungen des Projekts vorgestellt und Einblicke in die kreative Arbeit mit Smartphones und Tablets gegeben. Im Anschluss daran gab es Inputs und Impulsreferate zu verschiedenen relevanten Themen. Einer dieser Inputs befasste sich mit dem Thema „Ableismus in Netz und Social Media“ und sensibilisierte die



Teilnehmenden für Barrieren und Diskriminierung in der digitalen Welt. Ein weiterer Input thematisierte die Bedeutung von Barrierefreiheit und gab praktische Tipps zur Schaffung barrierefreier Medienangebote. Der Ablaufplan mit Titel der Impulsreferate ist im Anhang auf dem Flyer der Tagung zu finden. Ein besonderer Fokus lag auf den Chancen und der Notwendigkeit digitaler Teilhabe und der Darstellung von Menschen mit Behinderungen in Internet und

Medien. Es wurde diskutiert, wie Menschen mit Behinderungen ihre eigenen Geschichten erzählen und ihre Perspektiven in den Medien sichtbar machen können. Im weiteren Verlauf der Tagung fanden Arbeitsgruppen statt, in denen die Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen und Herausforderungen in der inklusiven Medienarbeit diskutieren und reflektieren und diese in kreativen Erklärvideos festhalten konnten. Dabei wurden Fortführungsperspektiven ermittelt und Ideen für zukünftige Projekte und Zusammenarbeit entwickelt. Durch die vielfältigen Inputs, Impulsreferate und Arbeitsgruppen konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen und neue Perspektiven entwickelt werden. Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse der Einzelgruppen mit Vorführung der Erklärfilme gab es einen Einblick in die Evaluation des Projekts Smartphone kreativ. Die Veranstaltung endete mit einem abschließenden Resümee und einem Ausblick auf zukünftige Aktivitäten und Projekte im Bereich der inklusiven Medienarbeit.



Auswertung:

Der Fachtag stieß auf großen Anklang und die Teilnehmenden zeigten sich begeistert über das Angebot, die Inhalte und den Ablauf. Das Projekt Smartphone kreativ als Workshopangebot für Menschen mit Behinderungen zur kreativen Mediennutzung wurde als spannendes Projekt mit viel Potential zur Weiterführung an unterschiedlichen Orten wahrgenommen, angefragt und diskutiert. Die Möglichkeit zum Austausch der Fachkräfte der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen wurde mit viel positiven Feedback genutzt und bestätigt, dass diese Form der persönlichen Begegnung zur Vernetzung wichtig ist und unbedingt regelmäßig wiederholt werden sollte.

Der praktische Anteil mit Erstellung von Erklärvideos in Kleingruppen führte wie erhofft zu noch intensiverem Austausch und der Entwicklung von Ideen gemeinsamer Projekte, Kooperationen und weiteren Angeboten im medienpädagogischen Bereich von, für und mit Menschen mit Behinderungen.



Anregungen

Die Veranstaltung brachte Fachkräfte und Expert:innen aus dem Bereich Inklusion und Medienarbeit zusammen, um gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten und die Zukunft des wichtigen Arbeitsfelds Inklusion und Medien zu gestalten. Die Teilnehmenden nutzen die Gelegenheit, ihre Gedanken und Ideen zu teilen, und dies führte zu wertvollen Erkenntnissen und Anregungen für die Fortführung der Aktivitäten. In den Arbeitsgruppen des Nachmittags wurde



intensiv an verschiedenen Themen gearbeitet, dabei wurden folgende Punkte und Wünsche formuliert:

- Regelmäßige inklusive Tagungen für Fachkräfte in Schleswig-Holstein zum Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Akteure im Bereich der Inklusion und Medienarbeit
- Stärkung von Kooperationen: Es wurde betont, wie wichtig es ist, die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen und Organisationen zu stärken, um die Inklusion in der Medienarbeit effektiver zu gestalten.
- Verstetigung des Angebots: Die Teilnehmer:innen wünschten sich, dass das Angebot zur Förderung der inklusiven Medienarbeit in Schleswig-Holstein verstetigt wird, z.B. durch weitere Medien-AGs an Werkstätten und Einrichtungen, um Menschen mit Behinderungen den Zugang zu Medienbildung zu ermöglichen.
- Entwicklung einer inklusiven Freizeit-App, diese App könnte Informationen zu barrierefreien Freizeitmöglichkeiten in Schleswig-Holstein bereitstellen und die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen verbessern.
- Ausbildung von Digitallots:innen: Es wurde der Wunsch geäußert, Digitallotsen auszubilden, die Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen können, digitale Medien zu nutzen und ihre Fähigkeiten in diesem Bereich zu verbessern.
- Netzwerk für inklusive Medienarbeit: Schleswig-Holstein wurde als Standort für ein Netzwerk zur inklusiven Medienarbeit vorgeschlagen, um den Austausch von Know-how und Ressourcen zu fördern und die gemeinsame Arbeit voranzutreiben.



Insgesamt war die Tagung ein großer Erfolg und legte den Grundstein für zukünftige Aktivitäten im Bereich der Inklusion und Medienarbeit in Schleswig-Holstein. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass es wichtig ist, diese Themen weiter voranzutreiben, um die Chancengleichheit und Teilhabe für alle Bürger:innen zu fördern. Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieses Engagements und die Umsetzung der diskutierten Maßnahmen.

#medienkreativ

Weitere Infos auf
oksh.de/medien-kreativ

M E D I E N K R E A T I V

Fachtagung **Projekte und Methoden inklusiver Medienarbeit**

21. März 2023 10–16 Uhr
Nordkolleg Am Gerhardshain 44 24768 Rendsburg

Bürger:Schule
 Lokal: Minderheiten
 Ereignis: Campus
 Experimentel: Schule
OffenerKanal Region
 SchleswigHolstein
 Medienkompetenz: Bildung
 Service: Ausbildung Lokal
 Campus: Werkstatt
 Werkstatt: Ereignis
 Schule: **Sender**
 Campus: Schule

SH 
 Schleswig-Holstein
 Staatskanzlei

- 10:00 Uhr** Eintreffen bei Kaffee und Begrüßungssnack
- 10:20 Uhr** Begrüßung durch Vertreter:innen der Landesregierung und Veranstalter:innen
- 10:30 Uhr** Inklusive Mediengestaltung – Einblicke in ein innovatives Hochschulseminar
Isabell Veronese und Julia Albrecht
- 10:50 Uhr** Videobotschaft Alina Buschmann:
Social Media ist valide
- 11:00 Uhr** Medienbildung im Don Bosco-Haus
Tanja Höfert
- 11:20 Uhr** Barner I6 erklärt die Welt
- 11:35 Uhr** Projektbericht „Smartphone kreativ“
Anita Kammerer
- 11:55 Uhr** Videoclip HusFunk stellt sich vor
- 12:05 Uhr** Einteilung in die Arbeitsgruppen
(Medienarbeit als Beschäftigung, Medienarbeit in der Freizeit, Mediennutzung als Lebenshilfe)
- 12:15 Uhr** Mittagspause (Mittagsbuffet)
- 13:15 Uhr** Arbeitsgruppen mit Erstellung von Erklärvideos
- 14:30 Uhr** Kurze Vorstellung der Ergebnisse
- 15:00 Uhr** Bericht über begleitende Evaluation
Katrin Anna Lehen
- 15:15 bis 16:00 Uhr** Ausklang mit Austausch

Für anleitende Fachkräfte von Menschen mit Behinderungen bspw. Mitarbeitende von Werkstätten und Referent:innen von medienpädagogischen Projekten, Teilnehmende inklusiver Medienprojekte für, mit oder von Menschen mit Behinderungen